



Ausgabe Nr. 57 · Juni 2007

Fahrrad-Aktionstag



Bei der Arbeit: Stadtrat Alexander Kotz (re.) und sein Mitarbeiter Luca Manta verrichten Dienste rund ums Fahrrad auf dem Fahrrad-Aktionstag auf dem Stuttgarter Schlossplatz. Zeitweise wurde Schlange gestanden, um in den Genuss des fachmännischen Rad-Checks zu kommen, natürlich kostenlos. Es war ein guter und vor allem sehr gut angenommener Stand, so nahmen die „diensttuenden“ CDU-Stadträte die Äußerungen von vielen Passanten und Fahrradfahrern auf. Für die Kleinen gab es außerdem Gummibärchen und Fähnchen, wie sie hier Stadträtin Stefanie Schorn verteilt. Und so viel ist heute schon klar: die CDU-Gemeinderatsfraktion möchte auch zukünftig am Fahrrad-Aktionstag aktiv mitwirken.



KURZ INFORMIERT

Tolle Sportstadt – danke VfB Stuttgart

So schön kann Fußball sein, vor allem in Stuttgart. Die Fußball-WM bescherte uns tolle Spiele – in der Stadt schwappten die Emotionen über in ein freudig-friedvolles Miteinander. Diese Stimmung nahmen die Fußball-Fans mit und begeisterten sich für ihre Fußball-Mannschaft, den VfB Stuttgart. Der machte am 19. Mai alles klar und holte sich mit intelligentem und sympathischem Spiel gegen Energie Cottbus den Titel des Deutschen Fußballmeisters. Die „jungen Wilden“ machten weiter und wurden nach einem aufregend-spannenden Spiel am 26. Mai in Berlin gegen den 1. FC Nürnberg Vize-Pokal-Sieger. „Es war sensationell, das Spiel wie die anschließende Feier“, so der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Stefan Barg, der seit Jahrzehnten Höhen wie Tiefen des VfB Stuttgart mitlebt. Dass die Begegnung letztlich mit 3:2 für den Gegner ausging tut der Leistung des VfB Stuttgart keinen Abbruch. Glückwunsch, danke und weiter so, heißt es deshalb von Seiten der CDU-Fraktion.

Weiter so geht es in Stuttgart mit großen Sportveranstaltungen. Einen Vorschmack auf die Straßenrad-WM Ende September bot das Jedermann-Rennen und die U 23 Meisterschaft am Wochenende. Der Streckenverlauf spiegelt den Charakter der Stadt wider: abwechslungsreich und anspruchsvoll. Doch zuvor, Anfang



Straßenrad-WM in Stuttgart
Quelle: Copyright Stuttgart-Marketing GmbH

September, finden sich die Spitzen-Turner zur Turn-WM bei uns ein – eine Sportart mit Tradition in Stuttgart. Aber auch auf das Weltfinale der Leichtathletik freut sich Stuttgart wieder, ebenfalls im September und gleichermaßen mit Tradition behaftet. Nicht zu vergessen ist das Tanzsportereignis bereits im August dieses Jahres, wo tanzsportliche Höchstleistungen vorprogrammiert sind. Unvergesslich bleibt zudem das deutsche Wintermärchen von der Handball-WM Anfang dieses Jahres. Die Porsche-Arena in Stuttgart war Austragungsort für die Vorrunde. Erkennbar ist, dass Fußball momentan „natürlicherweise“ einen herausragenden Platz in der öffentlichen Wahrnehmung einnimmt, doch Stuttgart für sehr viel mehr Sportarten steht – und zwar im Leistungs- wie im Breitensport. Schließlich kommt es nicht von ungefähr, dass Stuttgart den Titel „Europäische Sporthauptstadt 2007“ trägt.

Prominenten-Sportabzeichen



Die besten unter den Prominenten wurden wieder mit dem Sportabzeichen ausgezeichnet – (v.l.) von Sportkreis-Vorsitzendem Stadtrat Fred-Jürgen Stradinger, der bisherigen Referentin des Sportabzeichens Marianne Warth und deren Nachfolgerin Jutta Traub sowie dem stellv. Vorsitzenden Werner Schüle.

Neue Anträge der CDU

- **Bildungshäuser beantragen**
mit Bündnis 90/Die Grünen
31.05.07 Nr. 251/2007
- **Feindliche Pflanzenwelt**
29.05.07 Nr. 245/2007
- **Kinder- und Jugendarbeit in
Stammheim aktiv?**
25.05.07 Nr. 243/2007
- **Gespräche mit Theaterhaus**
Mit Freie Wähler und FDP
25.05.07 Nr. 242/2007
- **Die Angst des Autofahrers
vor Grün**
16.05.07 Nr. 230/2007
- **Stromverteiler im Schlosshof**
16.05.07 Nr. 231/2007
- **Der Bau jeder Hundehütte
wird besser gemanagt**
16.05.07 Nr. 233/2007
- **Auch Einstein will getröstet
werden**
15.05.07 Nr. 227/2007
- **Frühe Begleitung von
Familien in Stuttgart**
14.05.07 Nr. 226/2007
- **Kurdische Filmtage im
Kommunalen Kino**
11.05.07 Nr. 219/2007
- **Naturwissenschaft und an
Gymnasien und Realschulen**
08.05.07 Nr. 214/2007
- **Einkaufsstandorte Helfer-
ichstr. und Birkenwaldstr.**
07.05.07 Nr. 212/2007
- **Ausbau Nord-Süd-Straße**
04.05.07 Nr. 210/2007

Nord-Süd-Straße in Vaihingen

Im Rahmen des Projekts „Zukunftsoffensive Vaihingen/ Möhringen“, deren gemeinsames Gewerbegebiet den Namen „Synergie Park Stuttgart“ trägt, hat der Ausschuss für Umwelt und Technik im Jahr 2002 ein Maßnahmenpaket verabschiedet, das die stufenweise „Behebung bestehender Mängel“ und die „Förderung dieses für Stuttgart bedeutsamen Gewerbebestandes“ vorsieht. Nach dem beschlossenen Anschluss der Breitwiesenstraße an die Nord-Süd-Straße geht es für das mit 20.000 Arbeitsplätzen größte Gewerbegebiet der Landeshauptstadt, das nach den Plänen der Stadtverwaltung um bis zu 10.000 weitere Arbeitsplätze aufgestockt werden soll, jetzt um den komplett durchgängigen Ausbau der Nord-Süd-Straße nach Leinfelden-Echterdingen bis zur A 8-Auffahrt in Richtung München.



Letztes gemeinsame Treffen der beiden Fraktionen Ende März im Rathaus von Leinfelden-Echterdingen. Die Stuttgarter Stadträte – hier Iris Ripsam, Jürgen Sauer, Prof. Dr. Dorit Loos, Fritz Curle – verfolgen die Ausführungen über die Ideen zur Nord-Süd-Straße der Kollegen aus L.-E..

„Wie wir schon in unserem Antrag vom 28. April 2006 formuliert haben, lässt sich dieses Ziel nur im Einvernehmen mit unserer Nachbarstadt verwirklichen. Dort liegen nach unserer Kenntnis bereits Pläne vor, wie die Nord-Süd-Straße als Ortsumfahrung weitergeführt werden kann“, erklärt Stadtrat Jürgen Sauer. Deshalb hat die CDU-Fraktion bei der Stadtverwaltung beantragt, dass das Stadtplanungsamt offiziell Kontakt zu den Kollegen aus Leinfelden-Echterdingen aufnimmt, um gemeinsam die Planungen für den Ausbau der Nord-Süd-Straße voranzutreiben. Das Stadtplanungsamt wird zudem aufgefordert, die Vor- und Nachteile aller Ausbauvarianten darzustellen und insbesondere auf die Möglichkeit der Erweiterung um eine Spur auf dann insgesamt drei Spuren im so genannten Richtungswechselbetrieb einzugehen. Zugleich soll geprüft werden, wie die rechtlichen Voraussetzungen für dieses Bauvorhaben im Einzelnen aussehen, so dass dem Gemeinderat mit der entsprechenden Darstellung auch darüber berichtet werden kann, welche Zuschussmöglichkeiten von Seiten des Landes und des Bundes bestehen. „Wir fordern von der Verwaltung zu guter Letzt einen genauen Zeitplan für die Umsetzung des Projektes - darin sollen auch mögliche Zwischenlösungen enthalten sein“, so Stadtrat Jürgen Sauer.